

ist/hat meist seine Bedeutung. Er ist in drey steinerne Säulen gefaßt/
 an welchen einige Bildlein gestanden / der Stein selbst stehet auf 4. Lö-
 wen/ und wie durch die 3. Säulen die H. Dreyfaltigkeit/in deren Nah-
 men getauft wird / mag seyn fürgebildet worden / also ist wol mit denen
 Löwen gesehen worden auf Davids Worte : Auf Löwen und Ottern
 wirst du gehen / Ps. XCI. 13. die sich auf einen Getaufften wohl schicken.
 An dem Tauff Stein selbst sind 8. Brust-Bilder eingehauen / deren je-
 des einen Biblischen Spruch Altes Testaments in Lateinischer Sprach
 bengezeichnet hat/ und welche die Krafft und Nutzen der Heil. Tauff vor-
 zustellen hieher accommodirt werden ; Der seel. Herr D. Dieterich hat
 die Ordnung/wie diese Bilder aneinander stehen/nicht accurat beobach-
 tet / auch in denen Inscriptionen einen kleinen Verstoß / deßhalben sel-
 bige hier billich/ wie sich alles in der That befindet / samt der Lateinischen
 Worte Verdollmetschung anzuführen. Gleich vornen / wann man
 den Tauff-Stein antritt/ ist 1.) das Bild Jesaiä / mit diesem Spruch :
 Lavamini, mundi estote. (Waschet / reiniget euch / Jes. I. 16.) gehet
 man sodann rechter Hand um den Tauff-Stein herum / so folgen weiter
 in der Ordnung 2.) Daniel / mit der Beschrift: Benedicite aque
 omnes. (Alle Wasser loben den HErrn/ Gesang der 3. Männer v. 60.)
 3.) David / mit dem Spruch : Lavabis me, (Wasche mich wohl/ Ps. LI.
 9.) 4.) Abraham / mit denen Worten : Circumcidite carnem preputij
 vestri. (Beschneidet die Vorhaut eures Fleisches / 1. B. Mos. XVII.
 11.) 5.) Moses und die Worte : Mundavit nos, (Er hat uns gereini-
 get.) 6.) Elisa und seine Worte : Lavare septies in Jordane. (Wasche
 dich im Jordan siebenmal/ 2. König V. 10.) (7. Ezechiel und der Spruch:
 Lavi te pura aqua. (Ich habe dich gewaschen mit reinem Wasser /
 Ezech. XVI. 9.) und 8.) Salomo samt dem Spruch : Deriventur fon-
 tes tui foras. (Laß deine Bronnen heraus fließen/ Sprüchw. V. v. 16.)
 Unter jedem dieser Bilder ist ein Wappen / daß also deren achte seynd /
 nemlich deß Römischen Königs einfacher Adler / und der 7. Chur- Für-
 sten/ Böhmen/ Pfalz/ Sachsen / Brandenburg / Mainz / Cöln und
 Trier ; was aber solche Wappen bedeuten / muß ich deß Lesers Nach-
 dencken überlassen / weiln es mir an gründlicher Nachricht hierinn feh-
 let. Innwendig ist der Stein mit Zinn wohl ausgemacht / so Anno
 1626. erneueret worden/ gleichet einem schönen weiten Kessel/es ist aber
 ein Loch durch den ganzen Stein gehauen/dardurch das Tauff-Wasser
 Ablauff hat und in die Erde versieget. Der Deckel dieses Tauff-Steins
 ist allein von Holz/ und zwar verguldet/sonst aber nichts künstliches dar-
 an/ allein davon anzumercken / daß über dem Knopff desselben ein drey-
 köpffich